



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Protokoll:

BDMP e.V. Landesverband Hessen

SLG-Leitersitzung am 25.01.2015

Beginn der Sitzung: 14:10 Uhr

Anwesend: 47 Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste



Der Landesverbandsleiter Erhard Stoll (LVL) begrüßte zu Beginn der Sitzung die anwesenden Teilnehmer und stellte die fristgerechte Einladung fest. Im Anschluss daran bat er die Versammlung sich für die Ehrung der Verstorbenen BDMP e.V. – Mitglieder zu einer Schweigeminute zu erheben.

Der LVL gab bekannt, dass der Landesschriftführer und komm. Landesschatzmeister Ewald Wojtke (LSM) kurzfristig erkrankt wäre und aus diesem Grund nicht an der Sitzung teilnehmen könnte. Stellvertretend für den LSM würde er den Kassenbericht anhand der kurzfristig übermittelten Informationen vortragen.

Bevor der LVL Erhard Stoll mit seinem eigentlichen Bericht begann, erklärte er seine momentane private Situation (Operation im engen Familienkreis) und wies darauf hin, dass er nach seinem Bericht bzw. dem Bericht des LSM die Sitzung an den stellvertretenden Landesverbandsleiter Jan Klüh (SLVL) übergeben würde und die Sitzung aufgrund der privaten Situation früher verlassen müsste. Er fragte die Teilnehmer der Sitzung, ob aus diesem Grund etwas gegen die Verschiebung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte, konkret „TOP 4 – Bericht des komm. Landesschatzmeisters“ direkt nach „TOP 2 – Bericht des Landesverbandsleiters“, spräche. Es gab keine Einwände zur Verschiebung der Reihenfolge, so dass der LVL Erhard Stoll mit seinem Bericht begann.

Er führte aus, dass im vergangenen Jahr die Sanierung der Sanitäranlagen des BDMP e.V. Schießstand Alsfeld endlich abgeschlossen wurde. Hierbei wurden bei den Toilettenbereichen die WCs und Waschbecken durch moderne Versionen ersetzt und die kompletten Bereiche sowohl im Wand- als auch im Bodenbereich gefliest. Des Weiteren wurde ebenfalls der Anbau fertiggestellt und kann nun genutzt werden. Bei beiden Gewerken gab es Verzögerungen von mehreren Monaten bei der Durchführung einzelner Tätigkeiten, welche dadurch ungeplant den Gesamtabschluss der Tätigkeiten weit nach hinten geschoben haben. Im Zuge dieser Sanierung wurde auch die Heizungsanlage getauscht und durch eine neuere, energiesparende Version ersetzt. Diese ist nun auch, aufgrund der gewählten neuen Technik, in der Lage, direkt Warmwasser bei Anforderung ohne Boiler-Technik zu liefern.

LVL Erhard Stoll berichtete weiter, dass der Landesverband im Jahr 2014 auch wieder Ausbildungslehrgänge angeboten hat. So wurden zwei Flintenlehrgänge, ein Schieß-

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Tell World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

leiterlehrgang und einen RO-PPC 1500-Lehrgang auf dem Schießstand Alsfeld bzw. dem dazugehörigen Florhof abgehalten.

Des Weiteren wurde zusammen mit dem Bundespräsidium beschlossen, dass der Standwart Joachim Gürster eine Unterstützung in Form einer neu zu besetzenden Stelle auf 450,-EUR-Basis erhalten sollte. Hierfür wurde eine Stelle ausgeschrieben und aus den ca. 10-12 Bewerbungen vier Kandidaten zu einem Vorstellungsgespräch auf den Schießstand Alsfeld eingeladen. Aus diesen vier Kandidaten wählte das Präsidium zusammen mit der LV-Leitung Herrn Kurt Thiel aus. Herr Thiel hat das Stellenangebot zwischenzeitlich angenommen wird nun Joachim Gürster bei seinen Tätigkeiten unterstützen bzw. auch im Krankheitsfall oder bei Urlaub einspringen. Herr Thiel hat ebenso wie Herr Gürster eine Mobilfunkrufnummer. Diese wird in Kürze auf der LV-Webseite veröffentlicht und kann ab da genutzt werden. Zu beachten ist hierbei, dass Herr Thiel nur während seiner Arbeitszeit über das Diensthandy zu erreichen ist.

Danach teilte LVL Erhard Stoll mit, dass zwischenzeitlich eine neue Klappfallscheibenanlage für die Flintendisziplinen angeschafft wurde. Diese wurde vor kurzem geliefert, aufgebaut und durch den Landesreferenten Flinte Rainer Jesberg (LREF) getestet und für gut befunden. Sie kann nun für die anstehenden Termine genutzt werden.

Da die Flintendisziplinen immer mehr Zulauf erhalten und bei den Einweisungslehrgängen oder Trainingsterminen auch vermehrt Schützen ohne eigene Flinte mitmachen, hat der Landesverband eine Repetierflinte aus dem Fundus des BDMP e.V. übernommen und eine Selbstladeflinte neu angeschafft. Beide Waffen wurden für diesen speziellen Zweck in die WBK des LREF Flinte Rainer Jesberg eingetragen und können nun von ihm bei den genannten Veranstaltungen bereitgestellt und verwendet werden.

Wie der LVL weiterhin mitteilte, wurde ebenfalls in 2014 rechtzeitig vor Beginn der Wettkämpfe ein Walldurchbruch auf dem A-Stand im Bereich von ca. 70m vorgenommen und mit einem neuen Tor abgesichert, über welches unter anderem der 50m-Bereich einfacher zu erreichen ist.

Es wurde am Ende des Sportjahres erstmalig die auf der letzten SLG-Leitersitzung beschlossene zentrale Siegerehrung durchgeführt. Der LVL hatte hier den Eindruck, dass die Resonanz zu dieser Siegerehrung durchweg positiv gewesen ist. Er erklärte, dass im Bereich des Tagesordnungspunkt „TOP 8 – Verschiedenes“ erneut über die Durchführung einer zentralen Siegerehrung in 2015 abgestimmt werden würde, da der LV-Vorstand dies nicht alleine festlegen wolle.

Der LVL berichtete weiter, dass es im letzten Jahr eine Anordnung auf Bundesebene gegeben hätte, die Deutschen Meisterschaften 2015 im Bereich der Langwaffen auf dem BDMP e.V. Schießstand Trügleben seitens der Bundesreferenten durchzuführen. Dies hat für die Auslastung des BDMP e.V. Schießstand Alsfeld unmittelbare Auswirkungen, da so größere Wettkämpfe, die bisher in Alsfeld durchgeführt wurden, wegfallen würden. Ebenfalls wurde auf Bundesebene beschlossen, die DMs im Kurzwaffenbereich (PPC1500, PP1-

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Tell World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

2/NPA/SM) in 2015 ebenfalls nicht in Alsfeld sondern in Philippsburg im Rahmen einer gemeinsamen Großveranstaltung auszurichten.

Der aktuelle Sachstand, so fuhr LVL Erhard Stoll fort, für den Ausbau des Schießstands Alsfelds sieht nach Rückmeldung durch Joachim Schmidt so aus, dass der Bauantrag für den Ausbau des Parkplatzes eingereicht ist und wahrscheinlich Ende Q1 genehmigt wird. Des Weiteren prüft derzeit das RP Gießen das Schallgutachten und mit einem positiven Bescheid wird im Februar gerechnet. Danach könnte der Bauantrag eingereicht und parallel zum Antrag ausgeschrieben werden. Die Bauzeit selbst wäre entsprechend kurz, da hauptsächlich Betonfertigteile verbaut werden würden.

Der LVL teilte mit, dass auch für den BDMP e.V. Schießstand Trügleben ein finanziell größeres Bauvorhaben für ein Sozialgebäude anstehen würde.

Im Hinblick auf den im Mai stattfindenden Bundesdelegiertentag forderte der LVL die Teilnehmer auf, zahlreich am Bundesdelegiertentag teilzunehmen und beendete damit seinen Bericht.

Aufgrund der Reihenfolgenänderung der Tagesordnung folgte nun der Bericht des LSM Ewald Wojtke, welcher ebenfalls durch den LVL Erhard Stoll vorgetragen wurde.

Aus dem vorbereiteten Bericht ging hervor, dass die Einnahmen des Landesverband Hessens im Vergleich zum Vorjahr mit 5.140,75EUR in 2014 annähernd gleich geblieben sind. Die Ausgaben sind mit 4.414,60 EUR höher als im Vorjahr, was am Ende zu einem geringeren Überschuss in Höhe von 726,15 EUR geführt hat.

Auf dem Schießstandkonto war aufgrund der baulichen Maßnahmen entsprechend mehr Bewegung. Es wurden Ausgaben in Höhe von ca. 61.000 EUR getätigt, denen „Einnahmen“ (Abruf von Bundesmitteln) in Höhe von ca. 53.000 EUR entgegenstanden. Betrachtet auf die beiden Stichtage 01.01.14 und 31.12.14 kam so eine Differenz von 8.268,64 bei einem abschließenden Kontostand von 3.523,12 EUR zustande.

Wie im vorangegangenen Jahr ergeben sich die Einnahmen im Bereich des Landesverbands aus den Überschüssen der Landesmeisterschaften und Ranglistenturniere. Hier konnte man aber erkennen, dass die Einnahmen im Vergleich zu den Vorjahren schrittweise weniger werden, was auf die Reduzierung einzelner Startgelder zurückzuführen ist. Für 2016 ist eine erneute Reduzierung der Startgelder einzelner Disziplinen vorgesehen. Größere Ausgabekosten gab es auf Landesverbandsseite im Bereich Hardware, Büromaterial, Urkundendruck und Investitionen wie die neue Klappfallscheibenanlage.

Die Einnahmen auf dem Schießstandkonto resultieren aus den Einnahmen im Bereich der Standnutzung. Hierbei konnten ca. 15.000 EUR und damit ca. 1.200 EUR Mehreinnahmen in 2014 verbucht werden. Deutlich gestiegen waren hierbei die Einnahmen aus Wochenend-trainingsterminen. Die Ausgabenseite lag vor allem in den Bereichen Sanitäransierung,

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Tell World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Leasing Standfahrzeug, Beseitigung von Mängeln an der Stromanlage und Material, Werkzeuge und Betriebsstoffe sowie Heizöl und Klärgrubenleerung.

Der LVL Erhard Stoll beendete damit den Bericht und verließ, nachdem keine Fragen mehr hierzu gestellt wurden, die Versammlung gegen 15:00 Uhr. Die Sitzung wurde aus diesem Grund vom SLVL Jan Klüh für eine kleine Pause unterbrochen und gegen 15:10 Uhr fortgesetzt.

Der SLVL Jan Klüh fuhr mit dem übersprungenen Tagesordnungspunkt „TOP 2 – Bericht des stellv. Landesverbandsleiters“ fort. Wie in den vergangenen Jahren gab er anhand der bekannten Statistiken und Grafiken einen Überblick zum Thema Waffenbefürwortungen, und stellte fest, dass die Anzahl der Befürwortungen und Ablehnungen sowie das Verhältnis zwischen Befürwortungen und Ablehnungen (ca. 5,5% Ablehnungen) im Vergleich zum Jahr 2013 annähernd gleich geblieben seien. Die Anzahl der Bearbeitungen eines Antrags aufgrund von fehlerhaften oder fehlenden Unterlagen ist in 2014 von vormals 51% auf nun 55% leicht angestiegen. Die Befürwortungen verteilten sich zu 55% auf Kurzwaffen und zu 45% auf Langwaffen, wobei letzteres auch die Anträge auf eine gelbe WBK enthält.

Aus den präsentierten Grafiken ging hervor, dass im Bereich der Kurzwaffen am häufigsten eine Befürwortung einer Kurzwaffe für die Disziplin DP1 ausgestellt wurde. Im Langwaffenbereich war die Disziplin „RF1/SF1“ der Spitzenreiter bei den Befürwortungen.

Bezogen auf die Ablehnungen (einstelliger Bereich bei dreistelliger Anzahl positiver Befürwortungen) erklärte der SLVL Jan Klüh, dass hierbei hauptsächlich die 12/18er-Regelung nicht erfüllt wurde und zudem auch noch mehrfach bei gleichen Personen abgelehnt wurde. Er wies darauf hin, dass entgegen einiger Stammtischgespräche zwar bei vielen Anträgen (ca. 48%) seitens der Antragsteller nachgearbeitet oder nachgeliefert werden musste, aber bisher kein einziger Antrag aufgrund von Formfehlern seitens des Landesverbands abgelehnt worden sei.

Er führte weiterhin auf, dass nach wie vor das Ausfüllen des Antragsformulars durch den Antragsteller ein Hauptproblem darstellen würde und dort das korrekte Streichen der vorgegebenen Stellen in der Regel nicht falsch, sondern gar nicht durchgeführt werden würde. Hinzu käme der bereits angesprochene Nachweis des Trainings, fehlende Kopien der Waffenbesitzkarten, inhaltliche Mängel der Begründungen bei Grundkontingentsüberschreitungen, fehlende Liste der vorhandenen Waffen, fehlende oder in Unmengen eingereichte Wettkampfnachweise bei Überschreitung des Grundkontingents bzw. abschließend eine aktuelle Mitgliedermeldung an die BGSt. seitens der SLG-Leitung.

Mit der Bitte an die anwesenden SLG-Leiter bei den oben aufgeführten Punkten intensiver hinzuschauen und so bereits vorab korrigierend einzugreifen, bevor der Antrag seitens der SLG freigegeben und eingereicht werde, beendete der SLVL Jan Klüh den Themenblock der Waffenbefürwortung und fuhr mit allgemeinen Themen fort.

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Tell World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Er berichtete, dass wie bereits im letzten Jahr angekündigt, für die Disziplinen PP1/2, NPA, SM und EPP getrennte RO-Qualifikationen eingeführt werden sollen. Aus diesem Grund wurde seitens des Bundesverbands ein neues Ausweisdokument mit Lichtbild eingeführt, welches sämtliche zu erlangende Zusatz-Qualifikationen abdecken kann und an den entsprechenden Stellen z.B. RO-Flinte, RO-PPC1500 oder RO-PP1 bei Erreichen dieser Qualifikation abgestempelt wird. Die bisherigen Ausweise, z.B. Plastikkarten im Scheckkartenformat bei PPC 1500 bleiben weiterhin gültig und werden nicht global ausgetauscht. Neu-ROs erhalten jedoch ausschließlich den neuen Ausweis. Das neue Dokument wurde zusammen mit einer zusätzlichen Karte für Ausbilderqualifikationen auf der letzten Bundessportkommission vom Bundessportleiter vorgestellt.

Ebenfalls auf der letzten Bundessportkommission wurde dem dortigen Teilnehmerkreis seitens des EasyScore-Entwicklers die neue Onlineanmeldung vorgestellt, berichtete der SLVL Jan Klüh weiter. Diese wurde vor kurzem auf der Bundesverbandsseite eingebunden (www.bdmp.de/anmeldung/) und für die Allgemeinheit freigeschaltet. Die Onlineanmeldung stehe nun sämtlichen Ausrichtern des BDMP e.V. zur Verfügung, und der Landesverband Hessen beabsichtige primär dieses EasyScore-Modul, wie bereits auf der LV-Webseite angekündigt, bei den Landesmeisterschaften einzusetzen, da hierdurch die ausrichtenden Landesreferenten, bei der sehr zeitintensiven Planung der Startplatzvergabe entlastet würden. Es entstand eine Diskussion unter den Teilnehmern der SLG-Leitersitzung, bei der seitens einzelner SLG-Leiter darauf hingewiesen wurde, dass man in der Vergangenheit zentral für seine Mitglieder die Wettkampfteilnahmen und Mannschaften gemeldet hätte und dieses nun mit dem neuen Tool nicht mehr möglich sei. Ebenso würde durch das Tool der Zugang zu Wettkämpfen für Mitglieder, die kein Internet besäßen, erschwert oder unmöglich gemacht und die Planung für den SLG-Leiter oder Teamverantwortlichen bezogen auf z.B. notwendige Scheibendienste könnten gar nicht mehr durchgeführt werden. Der SLVL bot den Sitzungsteilnehmer an, dass diese ihm im Verlauf des Wettkampffjahres jederzeit per E-Mail (klueh@bdmp-hessen.de) Erfahrungsberichte, Änderungsvorschläge usw. mitteilen könnten, und er diese dann spätestens Oktober in die nächste Bundessportkommission mitnehmen würde. Er bat um Verständnis dafür, dass bei Einführung eines neuen Tools erfahrungsgemäß immer etwas fehlen würde, und die Wettkampfsaison nun erst einmal mit dem aktuellen Stand der Anwendung starten müsste. Er erklärte, dass die fehlende Sammelanmeldung durch SLG-Leiter oder Team-Verantwortliche auf der Bundessportkommission diskutiert aber nicht mehrheitlich beschlossen wurde.

Als nächsten Punkt sprach der SLVL Jan Klüh das Thema Datenschutz an und erklärte den aktuellen Sachstand innerhalb des BDMP e.V. und welche Änderungen sich hierbei für die Wettkämpfe ergeben würden bzw. ergeben könnten.

Jan Klüh erinnerte im weiteren Verlauf zum einen daran, dass es in jeder SLG einen Schießleiter geben sollte, und dass auch in diesem Jahr wieder ein Schießleiterlehrgang seitens des Landesverbands angeboten würde, und zum anderen an die bestehende Schutzbrillenpflicht incl. ausreichendem Seitenschutz bei Kurzwaffenveranstaltungen.

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Tell World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Er beendete seinen Bericht mit der Bitte an alle Anwesenden (zur Weiterverteilung an die SLG-Mitglieder), dass sich jeder Teilnehmer mit einer Schießleiter oder Range Officer bzw. BDMP e.V. Aufsichtsqualifikation doch bei den Wettkämpfen im Zuge der Anmeldung freiwillig für entsprechende Dienste zur Verfügung stellen sollten. Keine Aufsicht = kein Schießen.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt wurden, übergab der SLVL Jan Klüh für den Tagesordnungspunkt „TOP 6 – Bericht des Landessportleiters“ das Wort an den Landessportleiter Jürgen Schneider (LSpL).

Der LSpL trug seinen Bericht ebenfalls mit Hilfe einer Bildschirmpräsentation vor. Er erläuterte die Starterzahlen des Sportjahres 2014 und präsentierte hierbei auch zum Vergleich die Zahlen der letzten Jahre. Im Kurzwaffenbereich war die Disziplin DP2 mit 129 Startern Spitzenreiter. Es folgten DP1 mit 120 und PP1 109 Startern. Bis auf SM, mit zwei Starts weniger als im Vorjahr, gab es bei allen anderen Kurzwaffendisziplinen einen Anstieg bei den Starterzahlen, so dass am Ende 816 Kurzwaffenstarts zusammen kamen. Dies stellte eine erfreuliche Steigerung von 123 Mehrstarts (ca. 17.7%) zum Sportjahr 2013 dar. Spitzenreiter beim Zuwachs war im Kurzwaffenbereich die Disziplin DP2 mit 21 Starts mehr als in 2013.

Den Langwaffenbereich führte ZG4 mit 64 Starts (fünf weniger als in 2013) an, gefolgt von DG1 mit 62 und ZG3 mit 59. Weniger Starter waren in den Disziplinen SG1, ZG1&2&4, .30 M1 Carbine und DKS2 zu verzeichnen. Bei den anderen Disziplinen gab es Zuwachs. Spitzenreiter beim Zuwachs war die Disziplin LAR mit 16 Starts mehr als im Sportjahr 2013. Insgesamt stieg die Starterzahl im Langwaffenbereich und im Sportjahr 2014 auf 743 und lag damit um 31 Starts (ca. 4,4%) höher als im Sportjahr 2013.

Zu den Teilnahmen der einzelnen SLG an Landesmeisterschaften in 2014 trug der LSpL Jürgen Schneider eine Top Ten vor bei dem die SLG Amania mit 120 Starts auf Platz 1, die SLG Wetterau mit 106 Starts auf Platz 2 und die SLG Wilhelm Tell mit 87 Starts auf Platz 3 landeten. Er beendete seinen Bericht und stellte abschließend fest, dass es derzeit bezogen auf die Landesmeisterschaftsteilnahmen 58 aktive und 22 inaktive SLGen im Landesverband gäbe.

Es folgte Tagesordnungspunkt „TOP 7 – Aussprache zu den Berichten“. Hier fragte der SLVL Jan Klüh, ob es noch weitere Anmerkungen zu den vorgetragenen Berichten gäbe und ging, da dies nicht der Fall war, zu Tagesordnungspunkt „TOP 8 – Verschiedenes“ über.

Als erstes Thema sprach der SLVL hier die vergangene zentrale Siegerehrung an und bat, bevor es zu einer Abstimmung käme, um Kritik und Anregung seitens der SLG-Leitertagungsteilnehmer. Aus den Wortmeldungen ging hervor, dass die zentrale Siegerehrung für gut befunden wurde, und man bat darum bei einer zukünftigen Veranstaltung ggfs. eine Lautsprecheranlage zu verwenden, so dass die Referenten und der Sportleiter auch von allen Anwesenden verstanden werden könnten. Ebenso bat man darum, dass der Termin ggfs. von der Referenten-Terminbesprechung losgelöst geplant

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Tell World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

werden sollte, so dass der Vorstand und die Referenten durchgehend bis zum Ende der kompletten Veranstaltung zugegen wären. Sollte für die nächste Veranstaltung wieder das ein oder andere Schießen angeboten werden, wäre es zudem von Vorteil dies nicht als Überraschung zu planen, sondern von vornherein anzukündigen, so dass die Teilnehmer ihre eigene Ausrüstung (z.B. Schießbrille mit Stärke, Gehörschutz usw.) mitbringen könnten. Es wurde weiterhin vorgeschlagen eine solche Veranstaltung so früh wie möglich nach der letzten Landesmeisterschaft abzuhalten, um noch einigermaßen gutes Wetter hierfür zu erhalten. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls diskutiert, ob der Anmeldeschluss der Schwarzpulver Landesmeisterschaft, welches die letzte LM im Sportjahr darstellt, sehr großzügig bemessen werden könnte, damit rechtzeitig notwendige Informationen zu z.B. Anzahl der benötigten Pokale usw. vorlägen. Vorgeschlagen wurde ein Anmeldeschluss von ca. 6-8 Wochen vor dem eigentlichen LM-Termin. Der SLVL ließ im Anschluss an die Wortmeldungen darüber abstimmen, ob auch in 2015 eine zentrale Siegerehrung vom Vorstand organisiert werden sollte. Dies wurde seitens der SLG-Leiterversammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig angenommen, so dass es auch in diesem Jahr eine zentrale Siegerehrung geben wird.

Im Anschluss an diesen Punkt wurde noch die neue Disziplin ZG5 seitens des Landesreferenten ZG Wolfgang Kropitsch vorgestellt und mitgeteilt, dass hierfür in 2015 erstmalig auch eine Landesmeisterschaft stattfinden würde.

Zum Abschluss stellte der SLVL mehrfach die Frage, ob es noch weitere Punkte zu besprechen gäbe. Als keine Wortmeldungen mehr kamen, schloss der SLVL die Sitzung gegen 16.30 Uhr und wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg sowie ein gutes Sportjahr 2015.

Nachtrag: ca. 10-15 Minuten nach der Sitzung wurde der SLVL Jan Klüh von einem der zwei anwesenden Kassenprüfer darauf hingewiesen, dass der Tagesordnungspunkt „TOP 5 – Bericht der Kassenprüfer“ nicht behandelt worden wäre. Aufgrund der Umstellung der Tagesordnung durch die vorzeitige Abreise des LVL war dieser Punkt sowohl von dem anwesenden Vorstand als auch von den Teilnehmern übersehen worden. Eine Information während der Sitzung erfolgte leider nicht. Hierzu ist festzuhalten, dass die jährliche Kassenprüfung eine freiwillige Prüfung seitens des LSM darstellt, da die Kasse normalerweise erst zum nächsten Delegiertentag offiziell geprüft werden muss. Die jährliche Prüfung soll es vor allem den Prüfern erleichtern, diese Prüfung leichter durchführen zu können, da dann nicht der komplette Zeitraum von fünf Jahren geprüft werden muss. Die Kassenprüfung für das Jahr 2014 ergab keine Beanstandungen, es wurde die ordnungsgemäße Führung der Kasse durch die Kassenprüfer bestätigt. Ich bitte an dieser Stelle zu entschuldigen, dass dieser Tagesordnungspunkt übersehen wurde.

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir Sportif de la Communauté Economique Européenne

Pro Tell World Forum on the Future of Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen

National Rifle Association of Great Britain

National Rifle Association of America

World Association Police Pistol 1500

International Confederation of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Abkürzungen:

LVL	=	Landesverbandsleiter
SLVL	=	stellvertretender Landesverbandsleiter
LSM	=	Landesschatzmeister
LSpL	=	Landessportleiter
LM	=	Landesmeisterschaft
LREF	=	Landesreferent
BGSt.	=	Bundesgeschäftsstelle

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Tell World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht